



ÖVP-Bergheim informiert

www.oevpbergheim.at

Ausgabe Nr. 2/2017



**Liste Kurz -
Die neue Volkspartei**
15. Oktober 2017



WARUM WIR FÜR
SEBASTIAN KURZ SIND

ORTSTEILGESPRÄCHE

AKTIVITÄTEN DER ÖVP
BERGHEIM

VERANSTALTUNGEN AM
BERGHEIMER DORFPLATZ



**Bürgermeister
Johann Hutzinger**

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer, liebe Freunde der ÖVP!

In wenigen Tagen sind wir aufgerufen, einen neuen Nationalrat zu wählen. Diese Wahl ist sicher insofern etwas Besonderes, weil künftig eine deutlich bessere Zusammenarbeit der regierenden Parteien unumgänglich ist. Wir haben es alle satt, dass einer den anderen behindert und so weitgehend Stillstand bei wichtigen Entscheidungen festzustellen ist. Die großen Fragen für die Zukunft sind:

- Kann ein neuer Aufbruch gelingen oder bleibt es weiterhin beim Stillstand?
- Kommt ein neuer Stil in die Politik oder erleben wir weiterhin das gegenseitige Anpatzen?
- Schaffen wir es als Land zurück an die Spitze oder geben wir uns mit dem Mittelfeld zufrieden?

Hier kommt unser Bundesparteiohmann und Spitzenkandidat der ÖVP Sebastian Kurz ins Spiel. Sebastian Kurz steht für einen neuen Stil in der Politik. Er sagt, was Sache ist und tut, was richtig ist – auch wenn es manchmal unpopulär ist. Er punktet mit eigenen Ideen ohne andere schlecht zu machen. Sebastian Kurz und seinem Team war es ein großes Anliegen, das Programm nicht wie bisher in der Parteizentrale schreiben zu lassen. Es wurde ganz bewusst ein anderer Weg gewählt, um Ideen mit Experten und Praktikern diskutieren zu können sowie mit der Bevölkerung über Herausforderungen und Chancen ins Gespräch zu kommen.

„Tun, was richtig ist.“ – Dies steht auf einem der neuen Plakate und als ich das gesehen habe, dachte ich mir: „Das passt.“ Denn so hat man Sebastian Kurz kennengelernt. Als jemanden, der sagt, was Sache ist. Dem Minimalkompromisse zu wenig sind und wenn er ein Problem erkannt, analysiert und darüber nachgedacht hat, tut, was notwendig ist. Tut, was richtig ist. Auch, wenn es manchmal vielleicht nicht populär ist.

Dies war zum Beispiel bei der Schließung der Balkanroute der Fall sowie aktuell bei der Forderung, dass auch die Mittelmeerroute geschlossen werden muss. Viele waren da anfangs dagegen, aber Sebastian Kurz wusste, dass diese Maßnahmen unumgänglich sind und beharrte auf seiner Meinung. Ein weiteres Beispiel ist seine Haltung gegenüber der Türkei – auch hier sind mittlerweile viele auf seiner Linie und wollen die Beitrittsverhandlungen stoppen.

„Österreich zurück an die Spitze: Für uns alle“ – steht auf einem weiteren Plakat. Und hier muss angesetzt werden. Mit Sebastian Kurz haben wir jemanden, der tut, was richtig ist. Nur damit kommen wir wieder zurück an die Spitze. Wer ihn einmal erlebt hat, weiß, dass es wohl wenige Persönlichkeiten in der Politik gibt, die so ehrlich und authentisch ihren Weg gehen wie er. Besonders geprägt hat ihn dabei sicherlich seine Familie.

Das Ziel von Sebastian Kurz und der ÖVP ist klar: Wir wollen mit Österreich zurück an die Spitze. Und zwar nicht wegen der Rankings. Oder für einige wenige. Sondern für uns alle!

Darum darf ich aufrufen: Nützen Sie Ihr Wahlrecht und entscheiden Sie mit, wer Österreich in eine gute Zukunft führen kann.

Ihr/Euer
Bürgermeister
Johann Hutzinger



Am 13. September trafen Herman Gierlinger und ich Sebastian Kurz persönlich.

**Besuchen Sie
unsere Webseite!**

www.oevpbergheim.at





Foto: Dominik Butzmann

Die neue Volkspartei - Neue Wege für Österreich



In einer Welt, in der die Menschen mit Zeit zahlen, ist es der Moment, der zählt“. Ein bemerkenswerter Satz vom jungen Salzburger Slam-Poet Lukas Wagner. Und wir sind gerade in so einem Moment, von jetzt bis zum 15. Oktober dieses Jahres. Wir alle zahlen mit unserer Zeit schlechte Politik, die zum Teil über unsere Köpfe hinweg gemacht wird. Aber wir haben keine Zeit und auch kein Verständnis mehr für schlechte Politik, es dauert schon viel zu lange, dass diese Art von Politik unser Land lähmt. Minimal-Kompromisse und die fehlende Konzentration auf das Wesentliche. Ein Schritt vorwärts, zwei Schritte zurück.

Wir brauchen endlich einen neuen Entwurf für Österreich und eine neue Art von Politik. Die Bedürfnisse nach einer neuen Sachlichkeit sind stark ausgeprägt. Und

wir brauchen wieder die Wahrheit, denn die Wahrheit ist zumutbar.

Eine neue Art der Politik

Politik muss wieder verlässlich sein und muss Orientierung geben. Sie muss wie ein Leuchtturm im Nebel der Ungewissheit stehen. Sebastian Kurz steht für diese Art von Politik und diesen neuen Weg. Im Ton verbindlich aber in der Sache sehr klar. Er spricht Themen an und Inhalte aus, um die sich andere herumschwindeln. Er spricht dieser tiefen Sehnsucht der Menschen, dass die Dinge, die sie wirklich bewegen, einmal angesprochen werden, aus der Seele. Er besitzt eine neue Qualität, was politische Gestaltung und Meinungsbildung aber auch politische Kommunikation innerhalb unserer ÖVP angeht. Er und sein tolles junges Team bringen einen großen Gestaltungswillen mit, den man für erfolgreiche Politik unbedingt braucht.

Neue Wege gehen

Er hat den Mut gehabt, zu sagen „So geht es nicht weiter“ und die Entscheidung für Neuwahlen zu treffen, war richtig. Ich persönlich bin überzeugt davon, dass Sebastian Kurz in der Lage ist, diese neuen Wege zu gehen. Eines muss uns aber klar sein. Alle werden gegen ihn sein und ich

befürchte, wir werden einen Wahlkampf erleben, der so schmutzig sein wird, wie nie zuvor. Das ist nicht unser Stil und da machen wir nicht mit.

Es ist Zeit

Allein wird Sebastian Kurz es nicht schaffen. Er braucht Unterstützung, er braucht Wegbegleiter, die hinter ihm stehen, ihn unterstützen und ihm positive Energie mit auf den Weg geben. Ich bin mir sicher, dass diese Energie bestens angelegt sein wird. Denn es ist Zeit für Neues, es ist Zeit für Sebastian Kurz.



|| Jetzt unterstützen:
www.sebastian-kurz.at



Vizebgm.
Hermann
Gierlinger

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!

Hand aufs Herz: Wer war mit dieser Regierung wirklich zufrieden? Bei jedem Neustart versprochen alle Regierungsmitglieder, nun (endlich) an einem Strang zu ziehen. Eine Besserung konnte jedoch nie wirklich festgestellt werden.

Dies erinnert an die Landesregierung unter Landeshauptfrau Burgstaller, welche letztlich nämlich nicht nur wegen dem Finanzskandal scheiterte, sondern auch aufgrund der Unfähigkeit, gemeinsame Ziele zu definieren und zu vertreten. Auch damals hatte man den Eindruck, als gönne kein Koalitionspartner dem anderen einen Erfolg.

HANDSCHLAGQUALITÄT

Dass es auch anders geht, zeigt aktuell Landeshauptmann Haslauer. Auch wenn die Koalitionspartner oft grundsätzlich verschiedene Anschauungen vertreten, ist es immer wie-

der möglich, einen tragfähigen Konsens herzustellen. Am Ende zählt die Handschlagqualität der handelnden Personen und nicht die Taktik irgendwelcher Spindoktoren bzw. Werbefachmänner.

EIN NEUER STIL

Es ist daher Zeit geworden, dass unser Spitzenkandidat BM Sebastian Kurz diesen Teufelskreis in der Bundesregierung durchbricht und zu einem neuen Stil aufruft. Ein Stil, der befreit ist von irgendwelchen Spott- oder Hassvideos. Ein Stil, den wir uns auch im persönlichen Umfeld wünschen und den wir auch von der Politik einfordern sollten. Ein Stil der pragmatische Lösungen bringt und nicht darauf abzielt, Personen, Religionen oder Bevölkerungsgruppen pauschal zu verunglimpfen.

BM Kurz hat dazu eine Reihe von Personen um sich gesammelt, die genauso denken. Er hat die Partei für Persönlichkeiten außerhalb der ÖVP geöffnet, die in diesem Land etwas verändern wollen und diesen Weg gemeinsam mit uns gehen möchten. Insofern hat BM Kurz ein Erfolgsmodell aus der Gemeindepolitik übernommen. Hier suchen wir immer wieder nach Persönlichkeiten, die bereit sind, mit uns gemeinsam ein Stück des Weges zu gehen – unabhängig von ihrer Parteizugehörigkeit.

EHRENAMTLICHER WAHLBEISITZ

Für diese Wahl entsendet die ÖVP Bergheim insgesamt 29 VertreterInnen in die 5 Wahlsprenkel. In Bergheim wird diese Funktion ehrenamtlich und ohne Entschädigung ausgeführt. Ich möchte mich auf diesem Wege bei jedem Einzelnen dafür bedanken

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass andere Parteien diesem Dienst teilweise wenig Bedeutung zumessen. Dessen VertreterInnen sind bei vergangenen Wahlen teilweise gar nicht zum Wahlbeisitz erschienen. Dabei handelt es sich auch um Parteien, die auf der anderen Seite dann sehr wohl die ordnungsgemäße Abwicklung der Wahlen eingeklagt haben. Ich hoffe, dass in Zukunft alle Parteien ihrer Pflicht zur Entsendung von Wahlbeisitzern nachkommen. Freie und geheime Wahlen sind ein Gut, das in Anbetracht der Weltpolitik nicht selbstverständlich ist. Dessen sollten wir uns bewusst sein. Heute nicht weniger als gestern.

NUTZEN SIE IHR WAHLRECHT

Mit der Bitte, Ihr demokratisches Recht zur freien und geheimen Wahl zu nutzen, verbleibe ich mit herzlichen Grüßen.

Ihr/Euer
Vizebgm. Hermann Gierlinger
Ortsparteiobmann

BM Sebastian Kurz besuchte am 13. September Salzburg. Zu der Veranstaltung, die im Freien stattfand, kamen trotz Schnürlregens 1500 Interessierte.

Am Rande dieser Wahlveranstaltung trafen Bürgermeister und Vizebürgermeister aus den Salzburger Gemeinden mit unserem Spitzenkandidaten BM Sebastian Kurz zusammen. Der Spitzenkandidat stellte sich dabei den Fragen der Teilnehmer.



Ortsteilgespräche der ÖVP Bergheim

Eine äußerst positive Bilanz konnte Bgm. Hutzinger nach den Ortsteilgesprächen ziehen. An den 7 Veranstaltungen nahmen mehr als 400 (!) Besucher teil! 59 Fragen, Anregungen, Lob und auch Kritik konnten entgegengenommen werden. Viele Fragen wurden umgehend beantwortet. Auch wenn bei einigen Dingen die Gemeinde nicht zuständig ist. Trotzdem: Wir bleiben dran. Viele Themen/Anregungen wurden mitgenommen. Auch hier gilt: Wir bleiben dran.

Es hat sich gezeigt, dass die Ortsteilgespräche enorm wichtig sind und von der Bevölkerung genutzt werden. Wir bedanken uns ganz besonders für den guten Besuch unserer Veranstaltungen!



Information und Diskussion beim Ortsteilgespräch in Voggenberg

ÖVP Bergheim: Mitarbeit erwünscht

Wir, die ÖVP Bergheim, können auf einen großen Mitarbeiterstab aufbauen. Durch Ihr Vertrauen dürfen wir in der Bergheimer Gemeindevertretung 16 Mandate besetzen. Es ist uns ein Anliegen, Leute aus allen Bevölkerungsschichten anzusprechen. Auch Personen, die bis jetzt noch nicht den Weg zu uns gefunden haben. In der nächsten Zeit warten eine Anzahl von Projekten auf Verwirklichung. Wir laden Sie ganz herzlich ein mitzumachen!

Möchten Sie bei uns mitarbeiten?
info@oevpbergheim.at

Die neue Volkspartei



Neue Wege. Bei den Steuern.

Steuern, Abgaben und Gebühren steigen stetig. In kaum einem anderen Land bleibt einem so wenig netto vom Brutto. Die Steuern müssen runter! Besonders Familien gehören entlastet und vor finanziellen Belastungen geschützt. Denn mit ihnen wächst die Zukunft unseres Landes heran.

www.sebastian-kurz.at/steuern



Bild: Boggy - stock.adobe.com

Kinderbetreuung in Bergheim

Als familienfreundliche Gemeinde ist uns die Kinderbetreuung sehr wichtig. In den letzten Jahren konnten die Einrichtungen kontinuierlich ausgebaut werden.

Auch in den nächsten Jahren wird uns die Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen intensiv beschäftigen. Bei der Planung des neuen Schul- und Kulturzentrums ist z. B. ein Neubau des Kindergarten Bergheims und die Verlegung der Krabbelgruppen ins Ortszentrum geplant. Die Einbindung der Bevölkerung ist uns dabei wichtig.

	2017/2018	2016/2017
Kindergarten Lengfelden	62	68
Kindergarten Bergheim	90*	68
Mittagsschulkindgruppe	40	33
Krabbelgruppe Lengfelden	8	8
Krabbelstube Seniorenheim	27	31
ASKG (Hort für Volksschulkinder)	72	61
Gesamt	227	208

**Anzahl der betreuten Kinder in den Kinderbetreuungseinrichtungen
* Inkl. der neuen Gruppe im Pfarrhof**



Vizebgm. Hermann Gierlinger
Obmann des Ausschusses für
Bildung, Sport, Kultur und
Generationen

„So wie sich unsere Gemeinde ständig fortentwickelt, muss auch die Kinderbetreuung ausgebaut werden. Gute Kinderbetreuung und gute Schulen sind ein Grundstein für eine gute Zukunft.“

Ausflug in die Schweiz

Der Seniorenbund veranstaltete heuer vom 11.–14.9. einen Ausflug der die aktiven SeniorInnen in die Schweiz führte. Nach einer interessanten Führung im Münzturm in Hall war die 1. Übernachtung in der Nähe von Innsbruck. Die restlichen Nächigungen wurden in Davos gebucht. Auf dem umfangreichen Programm stand u. a. auch eine Fahrt mit dem Bernina Express. Alle Beteiligten waren sich einig: Dies war wieder ein besonders gelungener Ausflug.



Die Bergheimer Senioren auf dem Flüelapass, auf dem die Wasserscheide Europas verläuft.

ÖVP Frauen spenden € 1.000,-

Mit dem Erlös vom Kinderfasching Ende Jänner unterstützen die ÖVP-Frauenbewegung den „Verein aktive“ aus Obertrum mit € 1.000,-. Dieser Verein bietet jungen Menschen mit Beeinträchtigung verschiedene Freizeitbetreuungen, wie Tagesausflüge, Workshops, Discobesuche oder auch Konzertbesuche, an. Es werden auch Jugendliche aus Bergheim betreut. (www.verein-active.at)



Die ÖVP-Frauen mit ihrer Obfrau Johanna Kitzmüller (4.v.r.) bei der Spendenübergabe.



Die Erntekrone wurde heuer wieder von den Mädchen der JVP angefertigt.



JVP-Bergheim: Der heurige Ausflug führte zum Wandern auf die Fürthermoaralm in Kaprun



Alle zwei Jahre veranstaltet die JVP ein Seilziehen. Hier beim finalen Endkampf über den Mühlbach.

Es ist was los am Dorfplatz

Ein voller Erfolg wurde die Initiative der Gemeinde zur Belebung des Dorfplatzes.

Eine Arbeitsgruppe erstellte ein Programm, das der ganzen Familie und allen Altersgruppen etwas bieten sollte. Der Start erfolgte mit einem „Musik-Picknick“ Ende Juli. Es unterhielt das „Trio Exquisit“ die Besucher mit ihrem anspruchsvollen Repertoire, das von Jazz-Standard, Swing bis zu Pop Klassikern reichte.



Über 100 Besucher kamen zum Musik-Picknick mit dem „Trio-Exquisit“.

FAMILIENKINO

Ende August stand das „Sommerkino“ auf dem Programm. Der Film „Findet Dorie“ begeisterte jung und alt und war Anlass für ganze Familienausflüge. Viele Besucher folgten der Aufforderung und ließen sich mit ihren Picknickdecken auf den angrenzenden Wiesen nieder. Popcorn, Eis usw. boten den passenden Rahmen für ein Open-Air Kino.



Knapp 250 Personen suchten Dorie beim Sommerkino

WEINFEST

Als letzte Veranstaltung des „Dreierpacks“ sorgte das 1. Bergheimer Weinfest für gute Stimmung und kulinarische Genüsse. Winzer aus Niederösterreich, Burgenland und der Steiermark boten ihre erlesenen Weine den Gästen an. Einige nahmen die Gelegenheit wahr und versorgten den eigenen Weinkeller mit entsprechenden Weinvorräten.



Beim Weinfest präsentierten Winzer aus ganz Österreich ihre Weine.



„Am Dorfplatz in Bergheim sind viele verschiedene Veranstaltungen möglich. Die Gemeinde unterstützt gerne Vereine, Betriebe und Privatpersonen bei der Umsetzung ihrer Idee.“

Clemens Jäger, Gemeindevertreter